

Grisko, Michael: Rebellion statt Revolution



Michael Grisko, "Denk bloß nicht, ich heule", Kunstkritik, DEFA, Kino, Film, DDR, Nachkriegsgeschichte, Nachkriegsavantgarde, Gedenkkultur

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 12,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Michael Grisko

Rebellion statt Revolution

Weimar und der Konflikt der Generationen im DEFA-Film „Denk bloß nicht, ich heule!“

Sachbuch

ca. 80 S., Br., 135 x 210 mm, s/w-Abb.

ISBN 978-3-96311-814-2

ET: Sommer 2024

Kunstkritik als Gesellschaftskritik und morgendliche Denksportübung

Neubewertung einer DEFA-Produktion von 1965
Handlungsspielräume in der DDR-Filmwirtschaft
Die Analyse eines ausgewiesenen DEFA-Experten

Filme tragen in besonderer Weise zur Modellierung, aber auch zur Interpretation von Geschichte bei. Sie erlauben einen populären und breitenwirksamen Zugang zum kulturellen Gedächtnis. Dies gilt auch für die DEFA-Spielfilmproduktion in der DDR. Der als Essay angelegte Streifzug von Michael Grisko durch den 1965 vornehmlich in Jena und Weimar gedrehten Film von Frank Vogel „Denk bloß nicht, ich heule“ zeigt, wie Handlung und Handlungsort kongenial miteinander verbunden werden, um gängige staatliche Geschichtsbilder in Frage zu stellen, die gleichzeitig identitätsbildend für eine neue Gesellschaft wirksam werden sollten. Jeder Handlungsort des Films nimmt Bezug zur eng miteinander verwobenen Trias aus Geschichte, Gegenwart und Gedenkkultur und wirft einen neuen Blick auf eine herausragende und im Kontext der europäischen Avantgarde neu zu bewertende Filmproduktion, die nach ihrer Fertigstellung in der DDR bis 1990 verboten war.

[AUTOR](#)

Prof. Dr. Michael Grisko, geb. 1971, Kulturwissenschaftler, ist ein herausragender Kenner der DEFA-Filmgeschichte; er verfasste u. a. die Monografien „DEFA-Geschichte in Filmen“ (2020) und „Drehort Thüringen“ (2020). Grisko arbeitet als Geschäftsführer der Richard Borek Stiftung in Braunschweig und ist Honorarprofessor am Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Erfurt.